

## **Erläuterung und Begründung des Konzepts**

### Städtebau und Konzept

#### **1. KOMPAKTER BAUKÖRPER MIT KLAR ABLESBAREN KANTEN**

Ein klar ablesbarer Baukörper mit zwei städtebaulichen Hochpunkten begleitet zukünftig den Ost- West verlaufenden Boulevard mit der angrenzenden Robert Schumann Hochschule und den zugehörigen Parkanlagen. Damit entsteht eine klar orthogonale Ordnung aus Freiräumen, Bauwerken und Verbindungsachsen.

#### **2. ZWEI HOCHPUNKTE AKZENTUIEREN**

Das Bauwerk selbst besteht aus zwei über einen Sockel verbundene Hochpunkte. Verschiedene Einschnitte (Fugen) und Rücksprünge schaffen stadträumliche Bezüge und Dialog. Dabei markieren die beiden Gebäudehochpunkte im Westen und im Osten die Eckpunkte des Areals zusätzlich. Im niedrigeren der beiden befinden sich alle landeseigenen Nutzer, der Rest des Bauwerks ist für die Bezirksregierung selbst vorgehalten. Da es sich jeweils um landes-/bezirksbezogene Nutzer handelt, wird bewusst auf eine Unterscheidung im Fassadenbild verzichtet.

#### **3. EIN OFFENES UND TRANSPARENTES ERDGESCHOSS**

das Erdgeschoss wirkt offenen, transparent und öffentlich. Dabei begleitet ein Arkadengang den Boulevard und lässt Grünräume und Regierungsgebäude verschmelzen. Im Inneren wird die Arkade von einer Verteilerzone begleitet. Von ihr aus gelangt man in die verschiedenen Raumzonen und Funktionsbereiche des Erdgeschosses. Zwei großzügige Atrien dienen als zentrale Lichtquelle mit intensivem Grünanteil.

#### **4. NACHHALTIGES BAUEN MIT HOHEM GRÜNANTEIL**

Das D.Side wird in nachhaltiger und CO<sub>2</sub>- sparender Holzhybridbauweise errichtet, großzügig mit Grünelementen durchzogen und mit zahlreichen erneuerbaren Energiequellen ausgestattet. So findet sich viel Holz in der Konstruktion eingesetzt, Dachgärten sind üppig begrünt, die Fassaden und Dächer mit PV-Paneeelen ausgestattet. Im Innenraum sorgen zwei grüne Atrien für Licht und Atmosphäre.

Ästhetisch tritt das Bauwerk erstrangig durch vier Gestaltungsmerkmale in Erscheinung:

- die klar gegliederte Rahmenfassade aus regelmäßig gesetzten Betonfertigteilen
- die auch stark im Außenraum wahrnehmbaren Holzuntersichten der Geschoßplatten
- die in Holz gehaltenen Rahmenelemente der verschiedenen Sonderbereiche Arkaden, Fugen, Dachgärten.
- die intensiv begrünten Dachgartenbereiche

### Funktionale Gliederung

Vier Haupteingänge führen direkt in die unterschiedlichen Raumzonen des Erdgeschoßes (Eingang Regierung, Restaurant, Konferenz und landeseigene Nutzer).

Ab dem ersten Obergeschoss werden die einzelnen Abteilungen und Dezernate mit den entsprechend vorgegebenen Raumprogrammen verortet. Prinzipiell lässt sich allerdings auch jede Ebene mit alternativen Bürokonzepten bespielen. Die technischen Voraussetzungen sind geschaffen.

Das Schulungszentrum findet sich im OG 03 mit direkter Verbindung zur Dachterrasse.

Abteilungen und Dezernate welche sich über mehrere Ebenen erstrecken können mit internen Treppenverbindungen zur Vereinfachung der Kommunikationswege ausgestattet werden.

Auf den Dächern der Hochpunkte sind Technikflächen verortet. Diese werden rückversetzt und visuell mit hölzernen Fassadenrahmen umfasst. Somit wird die Haustechnik optisch abgeschirmt und tritt nicht in Erscheinung.

In den zwei Untergeschossen finden sich dann PKW- und Fahrradparkplätze, Archiv- und Technikflächen, Umkleidebereiche und Werkstätten.

### Erschließung und Sicherheit

Zwei Haupteintrittskerne im Zentrum beider Hochpunkte verbinden die einzelnen Geschoßebenen vertikal. Bereiche der Bezirksregierung werden damit unabhängig von den Landeseigenen Nutzern erschlossen. Erreicht werden die Erschließungen über jeweils eine Empfangseinheit mit entsprechendem Sicherheitscheck. Rund um die Kerne befinden sich zusätzlich chipgesicherte Vereinzelungsanlagen als Zutrittsbeschränkung zu den oberen Stockwerken.

Durch die vier Haupteingänge im Arkadengang gelangt man direkt in die jeweiligen Raumzonen. Jede dieser kann abgetrennt werden und ist damit unabhängig und sicher benutzbar.

### **Erläuterung zum Nachhaltigkeitskonzept**

Das D.Side wird in nachhaltiger und CO<sub>2</sub>-sparender Holzhybridbauweise errichtet, großzügig mit Grünelementen durchzogen und mit zahlreichen erneuerbaren Energiequellen ausgestattet.

### Energiemix

In unserem Bauwerk setzen wir auf einen Mix aus unterschiedlichen Energieträgern und Lieferanten. So werden Fernmedien (Fernwärme) wie lokale Ressourcen verwendet um einerseits einen intelligent-nachhaltigen Energiemix zu gewährleisten, andererseits den Aspekten der Kreislaufwirtschaft gerecht zu werden:

- Wasserkreislauf: Regenwasser staut sich in Retentionsbereichen auf dem Dach an, wird aufbereitet, in unterirdischen Zisternen gesammelt und dann für Bewässerung und Toilettenspülung benutzt.
- Energieversorgung: weite Teile der Dachflächen und Fassaden werden mit Photovoltaik-Modulen bestückt, die Strom erzeugen. Überschüssiger Solarstrom speist sich ins Netz ein.
- Erdwärmepumpen holen die Wärme aus dem Boden, der Strom aus den PV-Anlagen treibt sie an.

### Smarte Fassade

In die Fassadenrahmen werden PV-Paneele zur alternativen Stromerzeugung integriert. Je nach Ausrichtung der Fassade befinden sich diese Paneele im unsichtbaren unteren Rahmenbereich oder auch im sonnenzugewandten Vertikalelement des Rahmens. Verschiedene Möglichkeiten der Lüftung, Außenliegender Sonnenschutz sowie die natürlichen Verschattungseffekte der Rahmenüberstände (passiver Sonnenschutz) tragen zu einem nachhaltigen Umgang mit Energie bei.

### Begrünungskonzept

Das gesamte Bauwerk wird mit zahlreichen Grünbereichen in unterschiedlichen Qualitäten überzogen. Neben den begrünten Außenbereichen, Dächern und Atrien spielt dabei auch das Grün in den Innenräumen eine wichtige Rolle und steigert die Behaglichkeit.

### **Aussagen zur Konstruktion und Materialien**

Die gewählte Holz-Hybridbauweise soll nicht nur nachhaltig sein, sondern auch eine möglichst flexible Nutzung ermöglichen. Stahlbetonkerne erlauben hierzu große Spannweiten in den Kernen selbst und in den (offenen) Mittelzonen. Ummantelt wird dies von einem knapp sechs Meter tiefen Band mit den Büroeinheiten in Holzskelettbauweise.

Neben Holz wird auch auf andere nachhaltige Materialien zurückgegriffen: sichtbare Böden bestehen partiell aus Recyclingziegel, Recyclingbeton wird für klassische Betonbauelemente verwendet.

### **Aussagen zur Wirtschaftlichkeit**

Die Modularität der Fassade, Fertigteilbauweise und Holzbauweise ermöglichen eine schnelle und wirtschaftliche Bauabwicklung. Durch die eigene Energieproduktion des Gebäudes, der entsprechenden Dämmung der Gebäudehülle (hohe U-Werte, hohe Dichtheit) werden Energieverlust und Energiekosten reduziert.